

34. Niederbayerische Bezirkskaninchenschau

Ideale Bühne für Kaninchenzüchter

Wieder einmal mehr zeichnete sich die Vilsbiburger Stadthalle als ideale Bühne für eine große Kaninchenschau aus. Mit dem rührigen Rassekaninchenzuchtverein B604 Vilsbiburg e.V. vertraute man erneut die Organisation dem erfahrenen und sehr engagierten Ausstellungsteam um Hans Schemmerer an.

Mit 1012 Tieren und 47 Nummern Exponaten waren alle sehr zufrieden, zumal ja zeitgleich die Bundesschau des Rök nebst angeschlossenen Europameisterschaften stattfand, die auch für einige Zuchtfreunde aus Niederbayern sehr interessant waren.

Nachdem bereits am Freitagvormittag die Bewertung war und am frühen Abend die Schauleitung alles fertig hatte, konnten die vielen Besucher pünktlich um 8.00 Uhr am Samstagmorgen die wieder mal hervorragend vorbereitete und sehr schön ausgeschmückte Halle stürmen. Noch vor der offiziellen Eröffnung kamen viele Züchter aus Nah und Fern. Doch auch viele Familien waren mit ihren Kindern schon sehr früh in den breiten Gängen unterwegs, wie auch die Bewohner des Geschwister-Lechner-Haus mit großer Freude die ausgestellten Kaninchen bewunderten.

Zur Eröffnungsfeier am Samstag um 10.00 Uhr konnten Ausstellungsleiter Hans Schemmerer und der 1. KV- und Ortsvorsitzende des B604 Franz Märkl neben vielen Besuchern aus Nah und Fern auch den 1. LV-Vorsitzenden Bernd Polster, die LV-HuK-Gruppenleiterin Renate Zeiler, den 1. BV-Vorsitzenden Markus Köhler, die BV-Jugendleiterin Manu-



LV-Vorsitzender Bernd Polster, LV-HuK-Leiterin Renate Zeiler und 1. Vorsitzender des Kreises Landshut und des KZV B604 Vilsbiburg Franz Märkl



ela Bauer sowie die BV-HuK-Gruppenleiterin Therese Helminger begrüßen. Ein besonderer Gruß galt natürlich dem Schirmherrn, dem stellvertretenden Landrat und 3. Bürgermeister der Stadt Vilsbiburg, Rudolf Lehner und den zahlreich erschienenen Stadträten.

Der Schirmherr lobte den Einsatz der Vilsbiburger Kaninchenzüchter, die sich auch das ganze Jahr über und vor allem auch im Bereich der Jugend am gesellschaftlichen Leben der Stadt beteiligten. Außerdem dankte er allen Ausstellern für ihren verantwortungsvollen Umgang mit den Tieren und der Natur und gratulierte allen Siegern und Gewinnern der Schau.

Insgesamt wurden 48 Bezirksmeister und 17 Jugendbezirksmeister bei den Kaninchen, 5 Bezirksmeister der HuK-Gruppen und 2 Jugendbezirksmeister bei den Bastelarbeiten ausgespielt. In den Vereins- und Gruppenwettbewerben gab es folgende Ergebnisse. Den Bezirkspokal gewannen die Zuchtfreunde des B668 Wallersdorf mit 1454,0 Punkten vor dem B610 Altdorf (1450,0) und dem B604 Vilsbiburg (1449,5). Den Bezirksjugendpokal holten sie die jungen Tierfreunde des BJ652 Kaikenried mit 1058,5 Punkten vor dem BJ695 Waldkirchen (1053,5) und dem BJ694 Wegscheid (1052,5). Die beste HuK-Gruppe war die des b630 Abensberg-Stamm mit 487,0 Punkten vor denen des b621



1,0 Deutsche Riesen wildfarben, 97,0 Pkt., Sieger, Luwig Sixt



0,1 Deutsche Riesen weiß, 97,0 Pkt., Sieger, Jürgen Koim

Dingolfing (485,5) und des b650 Oberkreuzberg (485,0).

Die Obmänner Edmund Laumer und Andreas Höslmeier sowie die 17 eingesetzten Preisrichter bescheinigten den niederbayrischen Züchtern hervorragende Qualität bei den Tieren als auch bei den Exponaten. Doch dazu nun mehr bei den Einzelkritiken.

Markus Grillenbeck

Die **54 Deutsche Riesen wildfarben**, wovon 8 Tiere von Jungzüchtern waren, hatten großteils ihre Probleme in Position 2 – eckige Hinterpartie, lose Schulter. Das Fellhaar war meist von sehr guter Länge, aber mit fehlender Dichte. Kopf und Ohren waren durchweg ansprechend. Die Tiere von Ludwig Sixt waren in allen Positionen sehr ansprechend und so ging der Bezirksmeister (BM) mit 386,5 Punkten an ihn; er stellte auch das Siegertier (97,0). JBM wurde Maximilian Brambs (380,0).

Den **4 Deutschen Riesen hasenfar-**

big fehlte es in Position 1, was sich auch in Position 2 mit eckigen Hinterpartien widerspiegelte. Die Felle waren lang und dünn. Die ZGM Hartmann erreichte 376,0 Punkte.

8 Deutsche Riesen gelb zeigten Schwächen in Position 2 – eckige Hinterpartie – auch hier war das Fell lang und dünn. Zudem zeigten die Tiere oft schmale Köpfe, doch die Ohrenlänge lag bei guten 19-21 cm. Die Deckfarbe war bei einigen Tieren sehr ansprechend, was der ZGM Hartmann mit 378,0 Punkten den BM brachte.

20 Deutsche Riesen weiß zeigten zum Teil eckige Hinterpartien und die Felle waren teilweise in Haarung, was folglich keine höheren Punkte zugelassen hat. Kopf und Ohren waren überwiegend sehr schön. BM wurde Franz Rothaler (384,5) und der JLVE ging an Andrea Dummer (384,0).

10 Deutsche Widder wildfarben zeigten sich in allen Positionen sehr gut, doch die Tiere von Andreas Chrisam stachen heraus: Mit hervorragenden Körperformen, einem

dichten kurzen Fell, vorzüglichen Köpfe und Behang ließen sie keine Wünsche offen, so dass der BM mit 388,0 Punkten an ihn ging.

1 Deutscher Widder blau von Jungzüchterin Theresa Köhler kam auf 94,5 Punkte, wobei dann ihre 4 Deutschen Widder blau-weiß mehr überzeugten. Sie zeigten schöne Körperformen. Aber im Fell gab es leider etwas Abzüge, da meist etwas lang und dichter gewünscht. Die Köpfe und Behänge waren sehr schön. Auch die Zeichnung gefiel den Betrachtern, was der Jungzüchterin Theresa Köhler den JBM (384,0).

38 Helle Großsilber zeigten dem Betrachter zum großen Teil erstklassige Körperformen und Felle sowie schöne kräftige Köpfe und vorzügliche Ohren. Leider waren ein paar der Tiere in Haarung, was sich auf die Qualität des Felles, der Silberung und Stich spiegelte und zu Abzügen führte. Absolut sehenswerte Tiere zeigte Edmund Laumer. Er stellte mit 387,0 Punkten



1,0 Großchinchilla, 98,0 Pkt., Sieger, Hubert Gögl



1,0 Blaue Wiener, 97,5 Pkt., Sieger, Josef und Michael Brandl



1,0 Blaugraue Wiener, 97,5 Pkt., Sieger, Christian Zellner

den BM und das Siegertier (97,0) sowie eine weitere Sammlung mit 386,5 Punkten (LVE); auch schöne ausgeglichene ZG zeigten Hubert Sagmeister (386,0 - LVE) und Rudi Eiglsperger (385,5 - BVE).

44 Großchinchilla zeigten sich überwiegend sehr ausgeglichen, doch leider waren einige Tiere in Haarung. Hubert Gögl zeigte Tiere der Extraklasse: vorzüglich in Körperform, Fell und den Rassemerkmalen. Hier gilt es vor so einer Leistung großen Respekt zu zeigen. Zuchtfreund Gögl stellte mit 389 Punkten den BM und zeigte weitere Sammlungen mit 388 Punkten (LVE), 387,5 Punkten (BVE) und 386,5 Punkten. Auch das Siegertier mit 98 Punkten kam aus seiner Zucht. Der JBM ging an Werner Biller (385,0).

8 Burgunder zeigten Schwächen in der Körperform (eckige Hinterpartien). In Position 3 gab es Abzüge wegen fehlender Dichte und langem Fell. Die Rassemerkmale waren durchwegs ansprechend, was Martin Zellner mit 383,0 Punkten den BM sicherte.

42 Blaue Wiener zeigten sich den Betrachtern in schönen ausgeglichenen ZG, an denen es nicht viel zu bemängeln gab. Jedoch gab es bei einem Tier in Position 1 einen Abzug. In Position 2 wurde überwiegend die 19,0 vergeben, doch auch etliche Male 19,5 Punkte. Im Fell gab es bei ein paar Tieren leichte Punktabzüge wegen Haarung. Kopf und Ohren waren bei fast allen Tieren sehr gut bis hervorragend. Die Tiere von der ZGM Brandl spiegelten das alles wider, was ihnen den BM mit 387,5 Punkten und das Sieger-

tier mit 97,5 Punkten einbrachte. Christian Zellner bekam auf 386,0 Punkten den LVE. Jungzüchter Alexander Zellner stellte mit 386,0 Punkten den JBM.

Die **8 Blaugrauen Wiener** waren sehr ausgeglichen und zeigten sehr schöne Körperformen und Felle. Kopf und Ohren waren zudem hervorragend. Jedoch gab es bei zwei Tieren Punktabzug wegen ungleichmäßiger Schattierung und schwacher, aufgehellter Zwischenfarbe. BM wurde Christian Zellner (386,0).

10 Schwarze Wiener blieben leider weit unter den Erwartungen für diese Rasse. Ein Tier wurde wegen weißer Büschel ausgeschlossen und sonst gab es in Position 2 viele Punktabzüge, vor allem wegen eckiger Hinterpartie und losem Brustfell. In Position 3 gab es Abzüge wegen zu langem Haar und wenig Dichte. Außerdem war ein Tier in den Ohrenrändern leicht weiß durchsetzt. Mit 379,5 Punkten ging der BM an Walter Bücken.

Bei den **10 Weißen Wienern** machte Christian Daubenbichel den BM mit 384,5 Punkten, die zweite Sammlung fiel wegen eines nb-Tieres aus.

Von **13 Grauen Wienern** war die ZG von Robert Meier die ausgeglichene und machte ihn mit 385,5 Punkten zum BM.

Bei den **40 Roten Neuseeländern** gab es vereinzelt Punktabzüge in Körperform (eckige Hinterpartie, Brust-

fell lose, abstehende Schenkel). In Position 3 gab es Abzüge wegen zu langem Fell und wenig Dichte. Auch waren einige Tiere mit etwas heller Deckfarbe und heller Unterfarbe dabei. BM wurde Thomas Baltinger (386,0). Seine Tiere zeigten sehr gute Körperformen, Felle und schöne Deckfarben und stellte noch mal eine weitere gute ZG mit 385,5 Punkten (LVE). JBM wurde Alexander Brambs (380,5).

28 Weiße Neuseeländer zeigten Schwächen in der Bodenfreiheit und mit losem Brustfell. Einige Tiere waren leider zudem sehr in Haarung, was sich auf das Fell auswirkte. BM wurde Max Bayerer mit 386,0 Punkten und stellte auch das Siegertier mit 97,5 Punkten. Ein weiteres Tier mit 97,5 Punkten hatte auch Josef Hofstetter.

8 Thüringer zeigten sich sehr ausgeglichen und mit 386,5 Punkten ging der BM an die ZGM Dillinger. Bei den **16 Weißgrannen schwarz** waren die Rassemerkmale in sehr guter Qualität. Punktabzüge gab es nur in Position 2 (eckig) und Position 3 (dichter, etwas



0,1 Helle Großsilber, 97,0 Pkt., Sieger, Edmund Laumer



1,0 Rote Neuseeländer, 97,0 Pkt., Sieger, Thomas Baltinger



0,1 Alaska, 97,5 Pkt., Sieger, Hans Kirchmeier



0,1 Havanna, 97,0 Pkt., Sieger, Manuela Bauer

lang). BM wurde Rudolf Maierhofer (385,0), JBM wurde Felix Binder (383,0).

30 Hasenkaninchen rotbraun

zeigten Schwächen in Körperform (eckrige Hinterpartie) und fast alle Tiere zeigten leicht versteifte Blumen. Die Rassemerkmale hingegen waren bei allen Tieren durchweg gut bis sehr gut. BM wurde Josef Roth (385,0).

51 Alaska präsentierten sich in den Positionen 2 und 4 besonders stark, aber leider gab es gleich 5x nb wegen Wamme und drei Tiere mussten mit ob ausgeschlossen werden (krankhafte Erscheinung am Rücken, Tätö nicht lesbar). Die Tiere von Christian Fredl zeigten sich in vorzüglicher Form, was ihm auch mit 387,5 Punkten den BM einbrachte. Der Sieger ging mit 97,5 Punkten an Hans Kirchmeier, der JBM an Andreas Wiesenberger (383,5).

14 Havanna zeigten teils Probleme im Gewicht, in der Körperform und im Fell. Mit 378,0 Punkten machte

Max Moosbauer den BM.

Die **4 Sallander** von Erich Maier kamen auf 383,5 Punkte und waren sehr ausgeglichen.

8 Kleinschrecken schwarz-weiß

zeigten Probleme in der Körperform und im Fell, wobei die Rassemerkmale gefallen konnten. Mit 384,5 Punkten stellte Wolfgang Krampfl den BM.

12 Separator von Klaus Käser waren sehr ausgeglichen. Punktabzüge gab es in der Körperform, im Fell und in den Rassenmerkmalen. Die beste Sammlung machte 381,0 Punkte und erhielt dafür den BM.

Alle **20 Deutsche Kleinwiddler** waren wirklich hervorragende Vertreter dieser Rasse. Dabei waren die Tiere von Stefan Chrisam sogar in allen Positionen vorzüglich, was ihm auch 388,5 Punkte und den BM sowie den Sieger (97,5) einbrachte. Mit 386,0 Punkten machte Ludwig Hartmann den JBM.

8 Deutsche Kleinwiddler schwarz zeigten Schwächen in Körperform,

Fell und den Rassemerkmalen, was leider keine höhere Bewertung zuließ. 381,0 Punkten reichten Erich Schöpfbeck zum BM.

8 Kleinchinchilla konnten leider in der Position 2 nicht überzeugen (Brustfell, lose Fellhaut). Dafür waren die Felle durchweg sehr schön, auch wenn hier leider auch die Haarung mitspielte. BM wurde Josef Geltl (384,5).

8 Marburger Feh waren ausgeglichen, auch wenn es den Tieren etwas am Stand fehlte. Josef Pilsl wurde mit 385 Punkten BM.

Die **12 Blaue Holicer** zeigten schöne Formen, gute Felle und Rassemerkmale. Renate Zeiler stellte mit 387 Punkten den BM; in dieser Sammlung war auch ein Tier mit 98,0 Punkten.

20 Sachsegold hatten Punktabzüge in Position 2 (eckrige Hinterpartien, Brustfell straffer). Das Fell war leider etwas lang und müsste dichter sein. Auch zeigten einige Tiere eine etwas helle Deckfarbe. BM wurde Ferdinand Deindl (383,0).



1,0 Deutsche Kleinwiddler wildfarben, 97,5 Pkt., Stefan Chrisam



1,0 Perlfeh, 98,0 Pkt., Sieger, Luwig Pilsl



0,1 Lohkaninchen schwarz, 97,0 Pkt., Sieger, Carina Kirchmeier



1,0 Weiß-Rexe, 97,5 Pkt., Sieger, Daniel Protschka

Die **16 Luxkaninchen** zeigten teilweise lose Fellhaut, eckrige Hinterpartien und Brustfell. Die Deckfarbe war bei allen Tieren sehr schön, aber ein paar Tiere zeigten eine leicht blaue Unterfarbe und schwache Zwischenfarbe. BM wurde Georg Nirschl (385,0).

40 Perlfeh spielten ihre Stärken im Fell aus - etliche Male wurde hier die 19,5 vergeben. Punkteabzüge gab es vereinzelt nur für eckrige Hinterpartien und loses Brustfell. BM wurde Ludwig Pilsl (386,5), der auch den Sieger (98,0) stellte, Hans Schemmerer erhielt den LVE (386,0).

24 Kleinsilber schwarz hatten stellenweise Schwächen in der Körperform (leicht eckig). Im Fellhaar las man zudem öfters „lang“ und „dünn“. Bei der Silberung waren einige Tiere auch mit grober Silberung vertreten. BM wurde Andreas Höslmeier (384,5).

4 Kleinsilber blau von Franz Bauer waren sehr schöne Vertreter, was mit 385,5 bestätigt wurde (LVE). Bei den **12 Kleinsilbern havannafarbig** ging der BM an Thomas Höslmeier (385,0). Die Tiere waren sehr schöne Vertreter mit sehr guten Rassemerkmalen, der Sieger (97,0) ging an Richard Eifler.

12 Kleinsilber gelb zeigten schöne Körperformen und Felle sowie sehr schöne Rassemerkmale. BM wurde Rudi Eiglsperger (386,0), der Sieger ging an Andreas Schmid (97,5).

8 Englische Schecken schwarz-weiß machten mit 381,0 Punkten Alois Brandner zum BM.

8 Holländer schwarz-weiß zeigten Schwächen in der Körperform und im Fell. Dafür waren die Rassemerk-

ten eine hervorragende Körperform, sehr gute Felle sowie Rassemerkmale.

4 Russen schwarz-weiß von Christine Reisinger kamen auf 382,5 Punkte.

40 Zwergwidder wildfarben zeigten teilweise loses Brustfell, eckige Hinterpartien, lose Fellhaut und wenig Bodenfreiheit. In Position 3 waren die Fehler „langes Fell“ sowie „wenig Unterhaar und Dichte“. Die Rassemerkmale waren sehr gut, bis auf ein paar Ausnahmen wegen „wenig Krone“, „faltiger Behang“. BM wurde Bernhard Reisinger (384,5) und das Siegertier stellte Jan Kurzböck (97,0), JBM wurde Lisa Schlaginweit (384,5).

Bei den **8 Zwergwidder perlfehfarbig** fehlten 3 Tiere. BM wurde Josef Brunner (383,0).

Die **8 Zwergwidder schwarz** zeigten Schwächen im Fell und in der Körperform. JBM wurde die ZGM Viertel (384,5).

Bei den **4 Zwergwidder russenfar-**



Marisa Friedrich mit einem ihrer Lieblinge

von Silvia Schmid machten 381,5 Punkte.

Mit seinen **4 Zwergwidder thüringerfarbig-weiß** wurde Johann Gegenfurtner BM (382,5).

Die **4 Hermelin Blauaugen** zeigten hervorragende Rassemerkmale und ein vorzügliches Fell. Leider fiel ein Tier von Anke Sagstetter wegen nb aus, die anderen erreichten 1x 96,5 und 2x 97,0 Punkte.

4 Farbenzwerge wildgrau von Christine Reisinger fielen wegen zwei nb-Tieren aus der Wertung.

Bei den **8 Farbenzwerge schwarz** wurde Bastian Fredl JBM (383,5).

2 Farbenzwerge blau von Dominik Hörezeder machten nb und 96 Punkte.

Die **4 Farbenzwerge weißgrannen schwarz** von Jürgen Hörezeder machten 382,5 und er wurde damit BM.

8 Satin thüringerfarbig zeigten wunderschöne Rassemerkmale, sowie gute Körperformen und Felle, BM wurde Therese Helming (385,5). Bei den **16 Weiß-Rexen Rotaugen** war es ein Hoch und Tief: Die Tiere von Daniel Protschka, der den Sieger (97,5) und weitere 3x 97,0 zeigte, hatten hervorragende



0,1 Zwergwidder wildfarben, 97,0 Pkt., Sieger, Jan Kurzböck



1,0 Zwergwidder schwarz, 97,0 Pkt., Sieger, Alexander und Stefan Viertel

male sehr schön. BM wurde Michael Danzer (381,0).

30 Lohkaninchen schwarz waren oft leicht eckig und zeigten loses Brustfell. Das Fellhaar zeigte des Öfteren wenig Dichte und sie waren teilweise schwach in der Lohe und in den Augenringen. BM wurde Georg Marx (383,5), JBM Carina Kirchmeier (384,5), die auch das Siegertier mit 97,0 Punkten stellte.

4 Lohkaninchen braun von Richard Eifler kamen auf 382,5 Punkte. Von den **13 Schwarzgrannen** fehlten 5 Tiere und ein Tier machte nb. Andreas Schmid machte mit 388,0 Punkten den BM. Diese Tiere zeig-

big schwarz-weiß fiel ein Tier wegen nb aus.

Die **4 Zwergwidder blau** von Claudia Friedrich erreichten 380,5 Punkte.

Bei **8 Zwergwidder thüringerfarbig** fiel eine ZG wegen einem nb-Tier aus der Wertung, die andere ZG von Hans Mergl machte den BM (382,5).

Die **4 Zwergwidder rhönfarbig** von Katharina Brambs fielen wegen 2 nb-Tieren aus der Wertung.

Die **4 Zwergwidder schwarzgrannenfarbig** der ZGM Hüttner erreichten 380,5 Punkte. Hier gab es Punkteabzüge in Position 2 und 3, sowie in den Rassemerkmalen.

4 Zwergwidder wildfarben-weiß



HuK-Leiterin vom B604 Vilsbiburg Gertrud Brandhuber und LV-HuK-Leiterin Renate Zeiler

Körperformen und Felle. Leider hatte er in jeder Sammlung einen nb. Manuel Liebhart machte deshalb den BM (381,0).

4 Dalmatiner-Rexe dreifarbig von BM Franz Märkl kamen auf 380,5 Punkte.

Die **8 Gelb-Rexe** zeigten Probleme in Position 1, in der Körperform (leicht eckig) und mit schwach behaarten Hinterläufen. Auch waren die Deckfarben leicht weiß durchsetzt. JBM wurde Marie-Sophie Sim (383,0).

51 Castor-Rexe blieben weit unter den Erwartungen für diese Rasse. Teilweise hatten sie Probleme in der Körperform (eckig, lose Fellhaut, knochiger Körperbau), aber auch die Felle waren teilweise ohne Dichte oder etwas lang. In der Deckfarbe waren teilweise helle Schenkel zu sehen. BM wurde mit Mario Mayer (384,5), JBM wurde Mathias Zab (383,0) und stellte den Sieger (97,0).

12 Schwarz-Rexe zeigten Schwächen in der Körperform und im Fell. BM wurde Sylvia Wiesenberger (385,5).

Die **4 Feh-Rexe** von Stefanie Molnar kamen auf 379,5 Punkte.

Bei den **8 Lux-Rexen** fehlte leider 1 ZG. Die ZG von Julian Molnar kam auf 382,5 Punkte.

Die **4 Loh-Rexe** von Johanna Wachinger machten 91,5-94-nb-nb.

4 Zwerg-Rexe dalmatiner dreifarbig von Martina Reisinger machten 378 Punkte.

Die **8 Angora weiß Rotauge** von Jakob Fredl fielen leider wegen 2 nb aus der Wertung, dabei waren die anderen Tiere von sehr guter Qualität.

Die **8 Fuchskaninchen havannafarbig** vom BM Erwin Wirth (383,0) hatten Punkteabzüge in der Körperform und in der Farbe.

Mit **4 Fuchskaninchen fehfarbig** wurde Erwin Wirth BM (382,0).

Die **4 Fuchskaninchen gelb** von Michael Wirth kamen auf 381,5 Punkte, hier gab es auch Punkteabzüge in Körperform, Fell und Rassemerkmalen.

Christopher Märkl

Exponatenschau

Gleich 20 vorzügliche Exponate wurden von den Damen der HuK-Gruppen und 8 Jugendlichen ausgestellt. Hierbei wurde gleich 3x die Wertnote 98,0 Punkte für einen „Hocker mit Kissen für den Opa“ (Kl. 2c) von Renate Zeiler, für eine tolle „Hardangerarbeit für Weihnachten“ (Kl. 6a) von Maria Fruth und für eine gestickte Mitteldecke in Schattenstickerei „zarter Blumen-traum“ (Kl. 6a) von Beate Zellner vergeben. 97,5 Punkte erreichten ein „Ausgehset für kalte Tage aus Fell mit Mütze, Loop, Tasche und Handschuhen“ (Kl. 2b) von Therese Helminger, „schöne Tischdecken in

Hardangerarbeit“ (Kl. 6a) von Maria Fruth sowie jeweils die Hausdekos aus gefaltener Buchkunst „Herzen“ und „Tiere“ (Kl. 6b) von Martina Breu. BM wurden Marianne Bauer (Kl. 2b - 192,0), Cornelia Staudinger (Kl. 2c - 192,5), Renate Zeiler (Kl. 2d - 194,0), Maria Fruth (Kl. 6a - 195,5) und Martina Breu (Kl. 6b - 195,0).

Bei den Jugendlichen bestach die „Beuteltasche“ (Kl. 6a) von JBM Marie Eichner und wurde mit 97,5 Punkten herausgehoben. Ebenfalls



JBM wurde Marie-Sophie Sim mit „wolligen Holzarbeiten“ (Kl. 6b) und 96,5 Punkten.

Mit Sicherheit bereicherten die schönen Exponate die hervorragend organisierte und mit viel Leidenschaft durchgeführte Ausstellung, die bei allen Besuchern nur positive Resonanz erfuhr.

Markus Grillenbeck

